

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

152

Zweite Ausgabe

Wien, am 6. Juni 1935

Starke Verringerung der Wiener Bundessteueranteile.

Wie die "Rathauskorrespondenz" erwähnt, erreichen die Ertragsanteile des Landes und der Gemeinde Wien an den Bundessteuern für das erste Halbjahr 1935 nur den Betrag von 27'1 Millionen Schilling, während sie im ersten Halbjahr 1932 noch 39'7 Millionen, im ersten Halbjahr 1931 48 Millionen und im ersten Halbjahr 1930 75 Millionen Schilling betragen haben. Die Ueberweisungen für das erste Halbjahr 1935 sind demnach nur mehr 68 Prozent der Summe, die Wien noch im Jahre 1932 erhalten hat. Verglichen mit der Summe des Jahres 1930 machen sie nur mehr 37 Prozent aus.
